

## 171

[1726?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN ABBÉ BEAT JAKOB ANTON  
ZURLAUBEN?]

---

*"Nebst Freündtlichster Salutation, Ersuche den hr. Bruder wan beliebig Nach lauth der beyhabender handtschrifft den halben haus Zins, Namblich gl. 12 ss 20 wie auch Jhmme, in underschidlichen Mahlen vorgestrechnem geldt geben hab gl. 7 welches in allem belaufft gl. 19 ss 20 herogegen gehört ihmme widerumb 3 silberne knöffft, alss Ersuche ihnne Nochmahlen zu Entrichten, damit ich Meinen Creditoren auch Satisfaction geben konne. Worunder verbleibe getreüer Bruder. ...<sup>1</sup>".*

1) Hier bricht der Text ab.

---

Konzept - AH 136, 301<sup>v</sup>

## 172

[1726?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN DEN UNTERVOGT [DES  
AMTES HITZKIRCH?]

---

*"Nebst schönster begrüzung Ersuche Eüch dass ihr wollen so gutt sein, undt dem Johan Bernard **Rey**<sup>1</sup> alt Engell Wirth [zu Hitzkirch] sagen lassen, dass Er mit mir innerthalb acht tagen wegen denen fünff fass mit salz welche noch zu Bremgarten Nach laut dess accords ligen, komme abmachen, wo dass nit, so werd mich nach verflossner acht tagen auf unrechte kösten selbstn dorthin verfügen, in Erwartung Eine baldige antwort Verbleibe ...".*

1) s. auch Zurlaubiana AH 136/10 und 180

---

Konzept - AH 136, 301<sup>v</sup>-302<sup>r</sup>